

Arbeitszeiterfassung wird in Deutschland zur Pflicht

Beitrag von „chemikus08“ vom 16. September 2022 10:20

Die Arbeitszeit der KollegInnen ufert immer mehr aus. Als man die Deputatregeln in Kraft gesetzt hat, gab es ein klar strukturiertes dreigliedriges Schulsystem. Integration und Inklusion waren kein Thema. Mittlerweile haben wir kaum noch Hauptschulen, unsere Schulform (RS) ist gezwungen Hauptschulbildungsgänge einzurichten ohne dass hierfür ausreichende personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Inklusion macht zahlreiche zusätzliche Absprachen zwischen den KollegInnen erforderlich. Hierzu wurden Inklusionskonferenzen eingerichtet. Entsprechend ist die Integration eine zusätzliche Herausforderung. Wenn dann jetzt noch Teile des Kollegiums zu anderen Schulen teilabgeordnet werden, entstehen neue Baustellen, die Betroffenen müssen zu jetzt in beiden Schulen Konferenzen besuchen. Die gebotenen Entlastungen reichen nur zum Teil. Insgesamt sind also signifikant Arbeitsstunden hinzugekommen, die letztlich nirgendwo im System berücksichtigt werden. Damit dürfte dann Schluss sein. Die Stunden kann man dann nicht mehr wegdiskutieren. Hier darf der SL dann mal gemeinsam mit den Betroffenen beraten, in welchen Bereichen denn weniger getan werden darf, dann kann er sich anschliessend nicht über mangelnde Qualität in den Bereichen beklagen.